

Antrag



Die Josefstadt als „Sicherer Hafen“

Lena Köhler und der Klub der Grünen Alternative Josefstadt stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 6. Juli 2020 gemäß §19 Abs. 5 GO BV sowie §104 WStV folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Josefstadt spricht sich für all die im Folgenden genannten Punkte der Initiative „Sichere Häfen“ der „Seebrücke“ aus.

Öffentliche Solidaritätserklärung

1. Solidarität mit Menschen auf der Flucht, der Seenotrettung und den Zielen der Seebrücke. Einsatz für sichere Fluchtwege und Unterstützung der Seenotrettung.
2. Für sichere Fluchtwege und das Ende der EU-Abschottungspolitik und für eine europäische, gemeinschaftliche Flüchtlingspolitik, damit Menschen nicht mehr auf lebensgefährlichen Routen fliehen müssen.
3. Positionierung gegen die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung auf dem Mittelmeer und Unterstützung, beispielsweise mit Öffentlichkeitsarbeit, Patenschaften, finanzieller Unterstützung oder der Beteiligung an einer Rettungsmission.
4. Aktives Einsetzen für staatliche und europäische Seenotrettungsmissionen.

Aufnahme von Menschen auf der Flucht

5. Aktives Einsetzen für die Einrichtung von Programmen zur legalen Aufnahme von Menschen auf der Flucht (etwa im Rahmen eines Resettlement-Programms)
6. Bereitschaft und Prüfung, Plätze für die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen in der Josefstadt zur Verfügung zu stellen
7. Aktives Einsetzen auf allen politischen Ebenen für die Schaffung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen, mit denen die Kommunen die Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen und Menschen auf der Flucht tatsächlich selbstbestimmt realisieren können

Kommunales Ankommen und Bleiben gewährleisten

8. Für ein langfristiges Ankommen. Um ein gutes und sicheres Leben für alle geflüchtete Menschen – unabhängig vom Fluchtweg – in der Kommune zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen,

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf sämtliche Geschlechter in gleicher Weise.

medizinische Versorgung und Bildung, und für die gesellschaftliche Teilhabe der Aufgenommenen zur Verfügung gestellt werden.

9. Eintritt für Bleibeperspektiven. Die Josefstadt ist nicht nur Sicherer Hafen, sondern zugleich Solidarischer Bezirk.

Vernetzung

10. Einsetzen für die Umsetzung der oben genannten Punkte auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Dafür vernetzt sich die Josefstadt mit anderen Städten und tritt dem kommunalen Bündnis "Städte Sicherer Häfen" bei. Sichere Häfen setzen sich in ganz Europa für eine menschenrechtskonforme europäische Migrationspolitik und ein Ende der Abschottungspolitik ein.

Transparenz

11. Alle unternommenen Handlungen sollen veröffentlicht werden.

Begründung

Das Bündnis SEEBRÜCKE setzt sich dafür ein, dass Menschen auf der Flucht vor Krieg und Elend einen Ort zum Ankommen finden - einen Sicheren Hafen. Dort, wo die Bundes- und Europapolitik ihrer Verantwortung nicht gerecht wird und Menschen im Mittelmeer nicht vor dem Ertrinken retten, muss die Kommunalpolitik tätig werden. Kommunen können sich für ein sicheres Ankommen und neue rechtliche Rahmen einsetzen.

Der Sichere Hafen ist ein Prozess, den bereits 138 Städte, Landkreise und Gemeinden in Deutschland begonnen haben. Jetzt sind die Bezirke, Gemeinden und Städte in Österreich gefragt. Auch diese können in dem Prozess über die Zeit immer mehr Aspekte eines Sicheren Hafens erfüllen. Die Lokalgruppe Wien der Organisation Seebrücke wird den Prozess begleiten und dokumentieren, welche Schritte Bezirke/Gemeinden/Städte aus unserer Sicht bereits gegangen sind.

Noch immer gibt es wenig Verständnis in Österreich für geflüchtete Menschen. Vor allem gesellschaftlich führt die Vorverurteilung von Menschen mit Migrationshintergrund zu Spaltungen: Das gegenseitige Zuhören und Verstehen der Lebensrealitäten rückt in den Hintergrund. Auch die Josefstadt kann einen kleinen aber wichtigen Beitrag für ein gutes Miteinander aller leisten. In diesem Fall, sogar eine weitere Initiative aktiv setzen.

Weitere Informationen:

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/europa/1015824-Sichere-Haefen-fuerSeenotrettung-gefordert.html>

<https://seebruecke.org/>

<https://augustin.or.at/ein-sicherer-hafen/>

<https://orf.at/stories/3129985/>

<https://www.unhcr.org/dach/at/services/faq/faq-seenotrettung>

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf sämtliche Geschlechter in gleicher Weise.